

Anfragen des Ausschussmitglieds Dr. Rüdiger Prasse (Die PARTEI) anlässlich der 10. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 11.03.2021

1. Bereits vor einigen Monaten habe ich anlässlich einer Sitzung des ALU gefragt, warum im Naturschutzgebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ noch immer nahezu alles in das Pfefferfließ gefallene oder von den Bibern in das Gewässer eingebrachte Totholz entfernt wird. Eine Ausnahme bildete das Jahr 2020. In diesem Jahr wurden, vermutlich Corona bedingt, geringe Mengen Totholz im Gewässer belassen. Ich stelle in diesem Zusammenhang fest, dass die Wasserabzugsfunktion durch die geringen Mengen des in der Vergangenheit in das untere Pfefferfließ gefallenen Totholzes niemals beeinträchtigt wurde. Dies gilt insbesondere für die letzten vier Jahre, in denen der Wasserstand im unteren Teil des Pfefferfließes immer sehr (zu) niedrig war. Dennoch wurde das Totholz (mit Ausnahme des Jahres 2021) regelmäßig restlos entfernt. Ein solches, vollkommen unnötiges Vorgehen reduziert die Habitatdiversität und damit die Biodiversität des inmitten des Naturschutzgebiets liegenden Gewässers. Gleichzeitig ist ein solches Vorgehen nicht mit der Europäischen Gewässerrahmenrichtlinie vereinbar, an welche die Bundesrepublik Deutschland gebunden ist und welche feststellt, dass Totholz Bestandteil des „guten ökologischen“ Zustandes eines jeden Gewässers ist.

Ich frage die Verwaltung daher,

- warum wird das Pfefferfließ nach wie vor vollständig von in das Gewässer gestürztem Totholz befreit?
- Welche Absprachen gibt es zwischen der für die Gewässerunterhaltung zuständigen Verwaltungseinheit und der Untere Naturschutzbehörde zur Belassung von Totholz in Gewässern (auf den gesamten Kreis bezogen) und damit in Hinblick auf die Ziele der Gewässerrahmenrichtlinie?
- Sofern es solche Absprachen nicht gibt: Was unternimmt die Untere Naturschutzbehörde bzw. was wird sie in Zukunft unternehmen, um den Zielen und Regelungen der WRRL in Hinblick auf den Beitrag des Totholzes zum „guten ökologischen“ Zustand der Oberflächengewässer Rechnung zu tragen?
- Da eine der Antworten, die ich regelmäßig in dieser Runde erhalte, ist „Die Zuständigkeit für ... liegt beim Land und nicht beim Kreis“ erlaube ich mir in diesem Zusammenhang die Frage zu stellen: Auf welche Weise nimmt der Kreis bei den zuständigen Landesbehörden Einfluss darauf, dass die Vorgaben und Ziele der WRRL durchgesetzt werden?
- In diesem Zusammenhang frage ich gleichzeitig: Verfolgen die unterschiedlichen Verwaltungseinheiten innerhalb des Kreises ähnliche Interessen in Hinblick auf den „guten ökologischen“ Zustand seiner Oberflächengewässer (welche?) und wie kommuniziert der Kreis diese Interessen gegenüber den für die Gewässerunterhaltung zuständigen Landesverwaltungen? Gehört zu diesen Interessen des Kreises auch ein angemessener Anteil des im Gewässer zu belassenen Totholzes und wie nutzt der Kreis seine Möglichkeit, „Druck“ auf die zuständigen Landesverwaltungseinheiten auszuüben?

2. In seiner Sitzung vom 22.02.2021 hat der Kreistag beschlossen, im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags zum Infektionsschutz in allen Bussen für den kommunalen (busgebundenen) ÖPNV sog. UV-C-Filteranlagen zu installieren, obwohl der Nachweis der Wirksamkeit in dem geplanten Einsatzbereich nicht hinreichend belegt ist. Der Kreistag hat daher gleichzeitig beschlossen, dass die Wirksamkeit der Anlagen im Betrieb getestet werden wird. Ich frage die Verwaltung daher:

- Welches sind, konkret und untersuchbar formuliert, die Fragestellungen, die mit der beabsichtigten Untersuchung beantwortet werden?
- Mit Hilfe welchen konkreten Versuchsaufbaus und der Messungen welcher Faktoren (bitte für jede Fragestellung getrennt darstellen) werden die Fragestellungen beantwortet? Hierbei kommt der Darstellung des Vorgehens zur Schaffung einer „Kontrollgruppe“ eine besondere Bedeutung zu.
- Wann werden die notwendigen Untersuchungen ausgeschrieben und wann ist voraussichtlich mit dem Beginn der Untersuchungen zu rechnen?

- Über welchen Zeitraum werden die Untersuchungen durchgeführt und welche Kosten werden die Untersuchungen verursachen?

Vielen Dank!